

## **Protokoll**

über die Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Leer  
am 20. Mai 2015 im Rathaus

### **Anwesend:**

a) Mitglieder:

Günther Ammermann  
Ellen Benke  
Serpil Censki  
Bauwine Lüdemann  
Dr. Rolf Otte  
Johann Watzema  
Fritz Zitterich

b) Ersatzmitglieder:

Erika Spier

c) von der Verwaltung:

Klaas Plagge  
Günther Redenius

entschuldigt: Erna Schulz und Dieter Schmidt vom Sozialausschuss

### **1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

G. Ammermann begrüßte um 10.30 Uhr die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.. Er bedankte sich bei Ellen Benke, dass sie bei seiner Verhinderung die Vertretung für ihn übernommen habe. Außerdem bat er darum, die TO um die Punkte „Öffentlichkeitsarbeit“ und Entsendung eines Vertreters in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr“ zu erweitern. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt.

### **2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung am 25.3.2015**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **3. Sachstandsbericht AK Wohnen**

Herr Ammermann berichtete, dass das Positionspapier Bürgermeisterin Kuhl zugesandt worden sei. Herr Redenius informiert darüber, dass ein Antwortentwurf der Bürgermeisterin vorläge und evtl. die Antwort selbst noch während der Sitzung kommen werde. Frau Benke bemerkte, dass bei einer Zusammenkunft der Ortsvereine der SPD das Positionspapier positiv aufgenommen worden sei.

Herr Zitterich erinnerte daran, dass in der letzten Sitzung beschlossen worden sei, das Positionspapier auch den Fraktionsvorsitzenden des Rates, den MdL und MdB zugeleitet werden soll und fragte, ob dies schon geschehen sei. G. Ammermann verneinte dies und sagte zu, dies nachzuholen.

Herr Plagge wies auf die Mietobergrenzen (311 €/monatlich bzw. 372 €) hin und informierte darüber, dass der Landkreis den Gutachterausschuss beauftragt habe, diese zu überprüfen. Im Ergebnis sei die Mietobergrenze für die Stadt Leer auf 306 € gesenkt und die Mietobergrenzen für das Kreisgebiet erhöht worden. Für 306 € könne man wohl kaum eine Wohnung in Leer finden. Herr Zitterich stimmte dem zu und stellte die Frage, in welcher Weise der Gutachterausschuss zu seinen Feststellungen gekommen sei.

...

Es wurde abgesprochen, dass Herr Plagge und Herr Zitterich die Hintergründe der Feststellungen des Gutachterausschusses ermitteln. Darüber soll dann im AK Wohnen beraten und anschließend ein eigener TOP dafür für die nächste Sitzung vorgesehen werden.

**4. Sachstandsbericht Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Pflegeversicherung**

Dr. Otte informierte über sein Gespräch mit Herrn Brunken vom Landkreis Leer, wonach der Landkreis seine Zuständigkeit nur für eine Vorsorgevollmacht jedoch nicht für eine Patientenverfügung sieht. Es stelle sich jetzt die Frage, welche Information der Seniorenbeirat auf dem Seniorentag anbieten soll. Es wurde abgesprochen, dass der Landkreis Leer über die Vorsorgevollmacht und der Seniorenbeirat über die Patientenverfügung auf dem Seniorentag informiert.

**5. Seniorentag 2015**

Herr Ammermann wies darauf hin, dass es entscheidend sei, wo der Stand für den Seniorenbeirat platziert werde. Ellen Benke bemerkte dazu, dass dies in dem weiteren Gespräch am 27.5. mit dem Landkreis geklärt werde. Herr Zitterich sagte zu, dass der Bauverein einen Tisch und 5 Stühle zur Verfügung stellen werde.

Alle anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates erklärten sich grundsätzlich bereit, sich an der Standbesetzung zu beteiligen.

Es wurde abgesprochen, dass Herr Ammermann dazu telefonisch die Standbesetzung klärt und festlegt.

Als Informationsmaterial sollen Prospekte der Stadt, das Positionspapier „bezahlbarer Wohnraum“, Info: Patientenverfügung und der aktualisierte Flyer über den Seniorenbeirat angeboten werden.

**6: a) Öffentlichkeitsarbeit**

Herr Ammermann berichtete über den Erfahrungsaustausch mit den Seniorenbeiräten in Ostfriesland und dem Ammerland. Danach habe nur die Stadt Jever eine eigene Homepage. In Papenburg gebe es einen Verein mit mehreren 100 Mitglieder, Sponsoren, eigenem Büro und eigener Zeitung, der auf der Homepage der Stadt seine Termine, Veranstaltungen usw. veröffentliche. In Emden bestehe der Seniorenbeirat aus 5 vom Rat benannten 7 gewählten Mitgliedern und sei beratendes Mitglied in 5 Ratsausschüssen.

Herr Zitterich regte an, auf der Seite des Seniorenbeirates z.B. Termine und die Protokolle zu veröffentlichen, die bisherige Darstellung stelle keine Öffentlichkeitsarbeit dar. Herr Dr. Otte ergänzte, die Darstellung des Seniorenbeirates müsse einen eigenen Charakter haben.

Herr Plagge versprach, mit dem EDV-Beauftragten der Stadt zu klären, in welcher Weise Sitzungstermine, Protokolle, Aktionen, Positionspapiere usw. des Seniorenbeirates veröffentlicht werden können.

**6: b) Vertreter im Stadtentwicklungs-, Umwelt und Verkehrsausschuss**

Herr Ammermann schlug vor, beim Rat der Stadt den Antrag zu stellen, dass der Seniorenbeirat einen Sitz als beratendes Mitglied in dem Ausschuss erhält.

Beschluss: Der Seniorenbeirat stellt den Antrag, ihm einen Sitz als beratendes Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr zu geben.

**6. Verschiedenes**

Herr Redenius informierte darüber, dass geplant sei, eine Broschüre über Freizeitmöglichkeiten, Termine und Veranstaltungen für Senioren herauszugeben. Dazu seien Vereine, Verbände und Selbsthilfegruppen angeschrieben worden, diese mitzuteilen, die dann auch auf der Homepage der Stadt veröffentlicht werden sollen.

**Termin für die nächste Sitzung: Mittwoch, 16. September 2015 – 10.30 Uhr -**

Der Vorsitzende schloss um 12.30 Uhr die Sitzung.

Leer, den 20.5.2015

gez. Ammermann

Vorsitzender

gez. Watzema

Schriftführer